

L 7524-56	3	S Temmenhausen (Gewann Hart)	69 ha
Oberer Massenkalk	Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische}		
<u>{0,5–3,0 m}</u> > 125 m	Profil für das Vorkommen ab Geländehöhe 650 m NN		
<u>0,6 m</u> > 115,4 m	BO7525/48 (randlich außerhalb): R: ³⁵ 63 220, H: ⁵³ 72 773, Ansatzpunkt: 640,6 m NN, Endteufe: 116 m		
<p>Gesteinsbeschreibung: Nach Geländebefund: Kalkstein; massig, beige, hellbraun, stellenweise cremefarben bis weiß, z. T. eisen- und manganfleckig, schwammführend, z. T. mit Schalenresten, mikritisch, glatte bis muschelige Bruchflächen, hart, splittrig brechend. Einzelfunde von Kieselknollen.</p> <p>vereinfachtes Profil: (in Anlehnung an GK 25v, Bl. 7525 Ulm-NW sowie der Bohrung BO7525/48) 650 – 647 m NN Alblehm 647 – < 525 m NN Kalkstein; massig (Oberer Massenkalk (joMo), Unterer Massenkalk (joMu))</p> <p>Tektonik: Die ungestörte Schichtenfolge ist flach (ca. 1-1,5°) nach Südosten geneigt.</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Die Massenkalksteine reichen nach der randlich gelegenen Bohrung BO7525/48 bis zu einem Niveau von ca. 525 m NN. Daraus resultiert für das Vorkommen in Abhängigkeit von der Morphologie eine Gesamtmächtigkeit bis 125 m (höchste Erhebung ca. 650 m NN). Der Grundwasserspiegel wird im Bereich des Vorkommens in einem Niveau um ca. 550 m NN angetroffen. Die nutzbare Mächtigkeit beträgt demnach max. 100 m. Aufgrund des relativ geringen Reliefs sind die Kalksteine nur in einem kombinierten Hang-/Kesselabbau sinnvoll nutzbar.</p> <p>Abraumverteilung: Das Vorkommen wird nach Informationen der GK 25v, Bl. 7525 Ulm-NW im Osten von 0,5–2 m mächtigem Alblehm bedeckt.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: vgl. Flächenbeschreibung L 7524-30.</p> <p>Flächenabgrenzung: Die Fläche wird allseitig durch vermehrt auftretende Verkarstungserscheinungen (Dolinen, Erdfälle und Karstsenken) begrenzt. Im Nordosten befindet sich die Autobahn (A8).</p> <p>Erläuterungen zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf einer rohstoffgeologischen Übersichtskartierung in einem Areal mit wenigen Aufschlüssen (Lesesteinkartierung) unter Zugrundelegung der GK 25v, Bl. 7525 Ulm-NW (GEYER 1997) sowie auf einer Arbeit von PAULSEN (1962). Hinweise auf die Gesamtmächtigkeit und Faziesausbildung der Gesteine liefert die nordwestlich außerhalb gelegene Bohrung BO7525/48. Detaillierte Aussagen über die Gesteinsbeschaffenheit der liegenden Abfolgen können nicht getroffen werden.</p> <p>Sonstiges: Die Fläche befindet sich vollständig in der Zone III eines Wasserschutzgebiets.</p> <p>Zusammenfassung: Die Gesamtmächtigkeit der Massenkalksteine beträgt nach Bohrerergebnissen über 125 m, oberhalb der Grundwasseroberfläche sind sie ca. 100 m mächtig. Die Gesteine eignen sich prinzipiell gut für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag. Befunde zur Gesteinsbeschaffenheit liegen jedoch nur aus der Oberflächenkartierung vor. Das Vorkommen ist allseitig von stark verkarsteten Bereichen umgeben.</p>			